

Vorlage Stadtparlament

| | |
|----------------------|---|
| Datum | 22. September 2022 |
| Beschluss Nr. | 2074 |
| Aktenplan | 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen |

Einfache Anfrage Beat Rütsche: Energieverschwendung stoppen. Jetzt!; Beantwortung

Am 6. September 2022 reichte Beat Rütsche die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Energieverschwendung stoppen. Jetzt!» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Im Lichte der zu erwartenden kritischen Energieversorgungslage im Winter hat der Stadtrat eine Arbeitsgruppe Energiemangellage (AG EML) einberufen, um konkrete, rasch umsetzbare Energiesparmassnahmen für die Stadtverwaltung zur Vermeidung einer Energiemangellage auszuarbeiten. Die AG EML besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Hochbauamts, der Dienststelle Umwelt und Energie, der St.Galler Stadtwerke, der Stabsstelle Kommunikation, des Anlagenbetriebes von Infrastruktur Bildung und Freizeit sowie des Stabs der Technischen Betriebe. Zur Koordination mit dem kantonalen Führungsstab beziehungsweise dem Fachstab Energiemangel nimmt auch der Stabschef des Regionalen Führungsstabs in der AG EML Einsitz.

Der Stadtrat hat auf Basis der Empfehlungen der AG EML am 22. September 2022 eine Massnahmenliste für die Stadtverwaltung beschlossen und diese in der Folge öffentlich und intern kommuniziert. Die Stadt St. Gallen tritt zudem der Energiespar-Alliance des Bundes bei.

2 Beantwortung der Fragen

Welche Sofortmassnahmen (z.B. Verzicht auf Warmwasser, Tiefkühlgeräte enteisen, Soll-Temperaturen von Kühlschränken und Tiefkühlgeräten überprüfen, Lüftungseinstellungen überprüfen, Wassertemperatur in den Hallenbädern reduzieren) hat der Stadtrat beschlossen?

Siehe beiliegende Massnahmenliste des Stadtrats (Medienmitteilung vom 22. September 2022).

Wie sorgt der Stadtrat für die Umsetzung der beschlossenen Sofortmassnahmen?

Die nötigen technischen Vorkehrungen werden durch die zuständigen Stellen getroffen (HBA, sgsw, IBF etc.) und per 1. Oktober 2022 umgesetzt. Die Information der Mitarbeitenden erfolgt zentral via PD und dezentral über die Linie. Die Durchsetzung der Massnahmen, soweit diese unmittelbar die Mitarbeitenden betreffen, ist Sache der Dienststellen.

Wie ist die Vorgehensweise des Stadtrats, um in den nächsten Wochen und Monaten zusätzliche Energiesparmassnahmen zu evaluieren und umzusetzen?

Die AG EML tagt in den kommenden Wochen und Monaten regelmässig. Die Koordination mit dem kantonalen und regionalen Führungsstab, dem Kanton, der VSGP, dem Städteverband und die Information der städtischen Organisationen und Interessengruppen ist sichergestellt. Es werden zusätzliche Massnahmen evaluiert und im Austausch mit den Koordinationspartnern und nach Möglichkeit mit den betroffenen Gruppierungen und Verbänden diskutiert, optimiert und realisiert.

Welche Massnahmen plant der Stadtrat in Ergänzung zum Bund und dem Kanton, um die Bevölkerung zu sensibilisieren?

Grundsätzlich unterstützt der Stadtrat die Kommunikation des Bundes. Ergänzend kommuniziert der Stadtrat weitergehende, stadt spezifische Massnahmen. Auf www.stadt.sg.ch wird eine spezielle Seite mit Informationen und weiterführenden Links «Energie sparen und effizient einsetzen» aufgeschaltet. Die Energieberatung der Stadt St.Gallen steht der Bevölkerung für Fragen und Informationen zur Verfügung. Die Dienststelle Umwelt und Energie wird zudem weitere spezifische Zielgruppen mit Kommunikationsmitteln (z. B. Merkblätter) bedienen.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilagen:

- Massnahmenliste des Stadtrats (Medienmitteilung vom 22. September 2022)
- Einfache Anfrage vom 6. September 2022